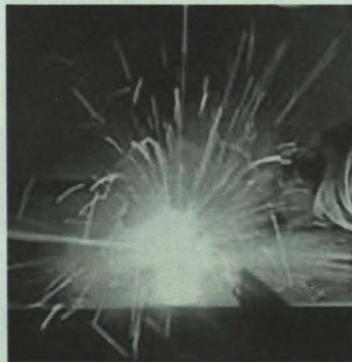


Ausbildung zum "International Welding Engineer"

Durch die Globalisierung der Märkte sind Unternehmen gefordert, nach europäischen oder internationalen Normen zu fertigen. Der Hersteller von geschweißten Produkten muss daher über ein geeignetes Schweißaufsichtspersonal nach DIN EN 719 verfügen, damit das schweißtechnische Personal die notwendigen Schweiß- oder Arbeitsanweisungen erhält und alle Arbeiten sorgfältig ausgeführt und überwacht werden können. Der International Welding Engineer ist gemäß dieser Norm die höchste Stufe dieser Ausbildung, die einen sehr hohen und weitreichenden Verantwortungsbereich über den gesamten Fertigungsprozess, beginnend bei der Vertragsüberprüfung, Auswahl und Überwachung des Schweißprozesses bis hin zur Prüfung, Bewertung und Dokumentation der Schweißnaht umfasst.

Die Ausbildung zum IWE ist seit 2001 an der TU Graz als einzige deutschsprachige Universität möglich. Studierende der Studienrichtung Maschinenbau und Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau können diese Ausbildung nach Abschluss des Bache-

lor (B.Eng. CEAB) wählen, indem sie den Wahlfachkatalog Schweißtechnik im Studienzweig Produktionstechnik belegen. Damit ist bereits ein Großteil der Grundausbildung absolviert. Ein vom WIFI Graz im Rahmen der IWE Ausbildung angebotener



Schweißkurs ergänzt die Grundausbildung und ist Voraussetzung für die Zulassung zum kostenpflichtigen SZA Ergänzungslehrgang von 80 LE, der Theorie und Praxis verbindet. Eine kommissionelle Abschlussprüfung schließt diese Ausbildung ab. Nachdem bereits am 15. Oktober

2001 am Institut für Werkstoffkunde, Schweißtechnik und Spanlose Formgebungsverfahren an der TU Graz erstmals die ANB Abschlussprüfung zum International Welding Engineer (IWE) stattgefunden hatte, war es am 31. Oktober 2003 wieder soweit: 10 Kandidaten der Fakultät für Maschinenbau der TU Graz sind zur Abschlussprüfung angetreten und haben diese erfolgreich bestanden. Damit wird unseren Studierenden die einmalige Gelegenheit geboten, sich bereits während des Studiums eine weltweit anerkannte Zusatzqualifikation anzueignen, welche ihnen hervorragende Berufs- und Aufstiegschancen bietet.

Nähere Information unter
<http://www.IWS.TUGraz.at>

H. Cerjak, Vorstand des Institutes für Werkstoffkunde, Schweißtechnik und Spanlose Formgebungsverfahren der TU-Graz